

# Jugendfarmen und Aktivspielplätze für alle – Inklusive Rahmenbedingungen erforschen

Ein Projekt des Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e. V. in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, gefördert durch Aktion Mensch e. V..

- **Wie kann Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit verbessert werden?**
- **Was wünschen sich Eltern von jungen Menschen mit Behinderungen von den Einrichtungen, damit ihre Kinder an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit teilnehmen können?**
- **Wie können wir eventuellen Ängsten und Unsicherheiten bei Eltern und Fachkräften begegnen?**
- **Wie können die Rahmenbedingungen für inklusive Kinder- und Jugendarbeit verbessert werden?**

Im Rahmen des Praxis-Forschungs-Projektes wollen wir Antworten auf diese und weitere Fragen finden. Aus den Antworten heraus entwickeln wir Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und die Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

# Kooperation und Praxistransfer

Durch die Kooperation mit der HAW Hamburg wird eine wissenschaftlich fundierte Befragung junger Menschen mit Behinderungen, deren Eltern und Fachkräften aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Behindertenhilfe durchgeführt – daraus können belegbare Fakten gewonnen werden.

Eine hohe Bedeutung hat der Praxistransfer, daher werden

- 13 Mitgliedseinrichtungen aus 9 Bundesländern des BdJA beteiligt
- Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und deren Eltern aktiv miteinbezogen

## Nähere Informationen

Das Praxis-Forschungs-Projekt auf der Homepage des BdJA: [www.bdja.org](http://www.bdja.org)



### Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e. V.

Haeberlinstr. 1-3, 70563 Stuttgart, E-Mail: [bdja@bdja.org](mailto:bdja@bdja.org)

Telefon: 0711 6872302

Projekt E-Mail: [Inklusion@bdja.org](mailto:Inklusion@bdja.org)



In der **Fachgruppe Spielfalt** tauschen sich Mitarbeitende der Mitgliedseinrichtungen des BdJA zu Themen der Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auf Abenteuerspielplätzen, Jugendfarmen oder Kinderbauernhöfen aus. Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern mit Behinderung selbstverständlich werden zu lassen.



### Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)

[www.haw-hamburg.de](http://www.haw-hamburg.de)

[inklusivejugendarbeit@haw-hamburg.de](mailto:inklusivejugendarbeit@haw-hamburg.de)

Gefördert durch die



### Aktion Mensch e. V.

[www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)